

DSdD

The background of the entire page is a photograph of a city skyline. A tall, slender tower with a circular observation deck at the top is the central focus. In the foreground, there are several bare, dark trees with intricate branch structures. The sky is a pale, overcast blue.

Der Stand der Dinge im Dezember 2021

Online-Magazin

FB-I Fleher Bürger - Interessengemeinschaft

DSdD

Der Stand der Dinge im Dezember 2021

FB-I Fleher Bürger Interessengemeinschaft

Bild: FB-I

INHALTSVERZEICHNIS

1. Tempo 30 in der Stadt: Auch in Brüssel wurde eine positive Bilanz gezogen

1. WENIGER IST OFTMALS MEHR: MIT TEMPO 30 IN DER STADT NEHMEN DIE PROBLEME AB

Nach sechs Monaten mit Tempo 30 zog Brüssel 2021 eine positive Bilanz:

Weniger Staus = weniger Fahrzeitverluste = geringerer Treibstoffverbrauch = geringeres Aufkommen an Luftschadstoff/Lärmemissionen = weniger Verkehrsunfälle bei gleichzeitigem Rückgang der Schwere der Unfallfolgen = Schonung der Rechtsschutz-, Kfz- und der Krankenversicherungswirtschaft = Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt.

Diese Win-win-Situation wird in Deutschland liegen gelassen.

Dabei lieferten nationale und internationale Untersuchungen mit Tempo 30 bereits im Januar 2016 vergleichbare beeindruckende Ergebnisse.

Vor diesem Hintergrund wandten sich seinerzeit die Fleher Bürger-Interessengemeinschaft (FB-I) und die Kooperationsgemeinschaft Staufreier Südring (SFS) an die im Düsseldorfer Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Statt ein "weiter so wie bisher", regten die Initiativen an, dass die Geschwindigkeitsanordnungen auf den Prüfstand kommen sollten. Schließlich zeigen die alltäglichen Verkehrsprobleme, dass die Regelungen von gestern den Anforderungen von heute nicht mehr gerecht werden.

Sachdarstellung: Das Düsseldorfer Straßennetz umfasst 800 km mit Tempo 30, 350 km mit Tempo 50 und 100 km mit Tempo 60 und mehr, Quelle: Andrea Blome/Amt für Verkehrsmanagement 2016.

Die Straßen mit Tempo 30 sind nicht für die hohen Emissionsbelastungen, Staus, Fahrzeitverluste etc. verantwortlich; Diese ereignen sich auf den Straßen mit Tempo 50 und mehr, wofür im Wesentlichen drei Ursachen zu nennen sind:

Wechselnde Geschwindigkeitsanordnungen * Geschwindigkeitsüberschreitungen * hohes Verkehrsaufkommen.

Mit diesen Maßnahmen lassen sich die täglichen Verkehrsprobleme entschärfen:

A. 30 km/h bieten laut der nationalen und internationalen Untersuchungsergebnisse gegenüber 50 km/h nach Abwägung aller berührten Interessen ein eindeutiges Übergewicht an Vorteilen.

Der Fahrzeugdurchsatz bei Tempo 30 ist nicht jeden Falls nicht signifikant geringer als bei 50 km/h. Wenn den Berechnungen eine Faustformel zugrunde gelegt wird, die einen größeren Sicherheitsabstand verlangt, ist der Fahrzeugdurchsatz bei 30 km/h sogar höher.

Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet verstetigt den Verkehr, die bestehenden wechselnden Geschwindigkeitsanordnungen beeinträchtigen aufgrund der zusätzlichen Beschleunigungs- und Bremsvorgänge den Verkehrsfluss

In Folge dessen kann im gesamten Stadtgebiet die verfügbare Straßenkapazität nicht ausgeschöpft werden.

B. Ohne engmaschige Überwachungsmaßnahmen können die beabsichtigten Effekte an den Stellen, wo z. B. ein Verstoßaufkommen von mehr als 15 % festgestellt wird, nicht erzielt werden.

Das einmalige Abbremsen vor einer punktuellen Messstelle schützt bei engmaschigen Geschwindigkeitsüberwachungen nicht vor Sanktionen.

Engmaschige Überwachungen sind rechtskonform, wenn bei mehreren Vergehen nur ein Bußgeldbescheid, in der Regel für die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung ergeht - s. Regelung im Rheinufertunnel/ Düsseldorf.

Es geht also nicht um Abzocke oder um die Beschneidung der persönlichen Handlungsfreiheit, sondern um die sichere unbeschwerte Fahrt für alle Bürger*innen.

C. Reduzierung des Verkehrsaufkommens mit ein Lkw-Transitverbot, Beispiel: Städt. Untersuchungen auf dem Südring fanden 2012 heraus, dass von den damals tägl. rund 4.500 LKW lediglich 40 % den Hafen und andere Ziele im Stadtgebiet anfahren.

Mit Blick auf die Luftschadstoff-, Lärm- und Erschütterungsemissionen, sowie auf die Verkehrsverdichtung macht es schon einen spürbaren Unterschied, ob die Strecke tägl. von 1800 oder von 4.500 Lkw befahren wird.

Des Weiteren werden durch höhere Geschwindigkeiten, insbesondere der Schwerlastzüge, die Straßen überproportional beschädigt und daher die Haushaltslage des Straßenbauträgers und der Entwässerungswirtschaft belastet.

Nach der sogenannten Vierte-Potenz-Regel ist die Beanspruchung einer Straße durch ein Kraftfahrzeug umso größer, je größer die Achslast des betreffenden Fahrzeuges ist. Dies führt dazu, dass ein Lkw ungefähr so viele Schäden anrichtet, wie 15.000 PKW.

Diese Schäden hängen ab von der Geschwindigkeit. So steigen die Straßenschäden bei steigender Geschwindigkeit überproportional an, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h würde die von Lkw verursachten Schäden um ein Vielfaches minimieren.

Abschließend noch dies: Das von der Bezirksregierung Düsseldorf 2019 angedrohte Dieselfahrverbot und die sich anschließende Schlammschlacht über die Umweltpuren hätten sich erübrigt, wenn die Stadt den Hinweisen von SFS und FB-I im Jahr 2016 gefolgt wäre.

Doch was gut fürs Klima ist, scheitert auch heute noch hier und da noch an der Politik.

Mandalas für Kinder und Erwachsene

INHALTSVERZEICHNIS

Gastbeitrag: Von Rufebo/www.rufebo.de

2. Neuerscheinung: Farben gegen Stress

2. IMMER MEHR LASSEN IHRE SEELE MIT MANDALAS BUNT BAUMELN

Die Düsseldorfer Illustratorin Rufebo veröffentlichte das dritte Mandala - Malbuch für Kinder und Erwachsene mit extra dicken Linien und mit 54 Tiermotiven.

Die beruhigende Wirkung der 54 Tiermotive sorgen beim Malen für eine wohltuende Entspannung und bringen Farbe in den Alltag.

Mandalas wirken beruhigend, machen glücklich und stressfrei. Das Ausmalen von Mandalas begeistert immer mehr Menschen.

Die extra dicken Linien sorgen dafür, dass auch Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen das Ausmalen leichter bewältigen können.

Auch das dritte Mandala - Malbuch ist ab sofort im Buchhandel und im einschlägigen Onlinehandel für 10,99 € erhältlich.

Bestellangaben:

Titel: Mandalas für Kinder und Erwachsene - Mit extra dicken Linien!

Format: Softcover

Bindung: DIN A4, hoch

Seitenzahl: 65

ISBN: 978-3-754925-46-1

Epubli - Verlag: <https://www.epubli.de/shop/buch/Mandalas-für-Kinder-und-Erwachsene---Mit-extra-dicken-Linien-Rufebo-%2A-9783754925461/121265>

Thalia: <https://www.thalia.de/shop/home/suchartikel/EAN9783754925461>

Amazon: https://www.amazon.de/dp/3754902385/ref=olp-opf-redir?aod=1&ie=UTF8&f_freeShipping=true&f_new=true

Kurze Vita der Illustratorin



Die Düsseldorferin mit dem Künstlernamen "Rufebo", malte und skizzierte schon als Kind mit großer Begeisterung. Ihre Faszination war so groß, dass sie sich schon früh für eine technische Ausbildung interessiert hatte, in der sie schnell die Techniken und das Freihandzeichnen perfektionierte. Ihr fehlt es nicht an Kreativität und Fantasie, wie sie ihre Bilder gestaltet und ihnen eine besondere Note verleiht. Darüber hinaus gibt ihr das Experimentieren mit Farben und verschiedenen Materialien einen großen Spielraum, die Bilder ins richtige Licht zu setzen.



Rufebo

Online-Magazin

DSdD - Der Stand der Dinge im Dezember 2021

Verwandte Glossarbegriffe

Zugehörige Begriffe hierher ziehen

Index

Begriff suchen